

BIO AUSTRIA intern	
Vorwort des Obmannes	4
Der Weg zu einer neuen Agrarkultur	8
Markt	
Eine gute Saat	15
Beratung	
Service am Telefon	7
Ein guter Kompromiss	10
Neues ausprobieren!	11
Mehr Erlös durch richtiges Wiegen	12
Naturschutz	
Natur schützen und nützen	13
Wissen	
Das Verfahren der biologischen Bodenuntersuchung	14
Schwerpunkt Kreislaufwirtschaft	
„Die verlorenen Nährstoffe wieder zurückbringen“	16
Stoffkreisläufe nachhaltig gestalten	20
Tiere und Gemüse im Berggebiet	23
Nährstoffkreisläufe regional schließen	24
Pferdemist im Weingarten	26
Kalium mobilisieren	27
Service	27
Humus erhalten und aufbauen	28
Kompost als Bodenstarter!	30
Klärschlamm als Dünger?	37
Grünlandverbesserung	
Sich die richtigen Fragen stellen!	34
Nutzung dem Standort anpassen	36
Service	37
Sind Übersaaten im Grünland notwendig?	38
Weide hilft Wiese	39
Alles Mist – oder was?	40
Quantensprung mit organischer Düngung	41
Tiergesundheit Rind	
Tiergesundheit in die Hand nehmen	42
Service	43
Die Geburt begleiten	44
Rinderrippe und Kälberhusten	45
Von Kollegen lernen	46
Rubriken	
Splitter	5
Kleinanzeigen	47

Impressum

BIO AUSTRIA – Fachzeitschrift für Landwirtschaft und Ökologie. Medieninhaber und Herausgeber: BIO AUSTRIA; Büro Linz: Ellbognerstraße 60, 4020 Linz, Tel. 0732/65 48 84, Fax 0732/65 48 84-40, E-Mail: office@bio-austria.at; Internet: www.bio-austria.at; Anzeigenabteilung: Regina Schwalsberger, Ellbognerstraße 60, 4020 Linz, Tel. 0732/654 884-255, Fax 0732/654 884-140, E-Mail: regina.schwalsberger@bio-austria.at; Redaktion 1/12: Ingrid Schuler-Knapp, Regina Daghofer; Christa Größ; für den Inhalt verantwortlich: die Redaktion, namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder; Grafik: co2 Werbe- und Designagentur – Coproduction GmbH, Seidengasse 33-35, 1070 Wien; Druck: NP Druck, St. Pölten; ausgezeichnet mit dem Österreichischen Umweltzeichen; Erscheinungsweise: 6 x jährlich; Auflage: 16.800; Verlagspostamt: 3112 St. Pölten; Titelbild: BIO AUSTRIA/Theurl; finanziell unterstützt durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft; ISSN: 1027-0213. Wir geben der leichteren Lesbarkeit den Vorzug, deshalb stehen alle männlichen Bezeichnungen selbstverständlich auch für die weibliche Form.



Ingrid Schuler-Knapp
BIO AUSTRIA

Im Kreis

Ein zentrales Thema der biologischen Landwirtschaft ist die Kreislaufwirtschaft. War es vor mittlerweile Jahrzehnten selbstverständlich, einen gemischten Betrieb mit Tierhaltung und Ackerbau und einer standortangepassten Bewirtschaftung zu führen, sind heute viele Bio-Betriebe davon weit entfernt. Der seit Jahren aktuelle Weg in der Entwicklung der europäischen und österreichischen Landwirtschaft fördert größere Strukturen und eine zunehmende Spezialisierung – und davon sind auch die Biobäuerinnen und Biobauern betroffen. Neue Strategien und neue Wege sind gefragt. Wir haben unter anderem vier Experten zum Gespräch geladen, lesen Sie Ihre Ansichten dazu ab Seite 16. Beiträge über die Nährstoffversorgung, Beispiele aus der Praxis und eine Debatte über ein neues Verfahren in der Aufbereitung von Klärschlamm runden unseren Schwerpunkt ab.

Welche Maßnahmen geeignet sind, um Grünlandstandorte zu verbessern, lesen Sie ab Seite 34. Der BIO AUSTRIA-Berater Markus Danner betont in seinem Impulsartikel, dass es wichtig sei, sich die richtigen Fragen zu stellen.

Der Tiergesundheit von Rindern widmen wir uns in unserem Spezialthema ab Seite 42. Die bekannte Tierärztin Elisabeth Stöger gibt Tipps bei der Behandlung von Mastitis und Kälberdurchfall sowie in der sensiblen Phase der Geburt. Hinweisen möchte ich in diesem Zusammenhang auch auf die Ausbildung zum Kuhpraktiker. Die Rückmeldungen zu dieser Ausbildung sind äußerst positiv, informieren Sie sich über die nächsten Termine in Ihrem Landesverband, es zahlt sich aus!

Eine schöne Zeit wünscht Ihnen das Redaktionsteam!

Ingrid Schuler-Knapp